

Weiterbildung zum Coach für Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist ein von Marshall B. Rosenberg entwickeltes Sprach- und Handlungskonzept, das zu einer wertschätzenden Gestaltung von menschlichen Beziehungen und gegenseitigem Wohlergehen beiträgt. Durch gewaltfreie Kommunikation kann für alle Beteiligten ein Raum entstehen, der durch gemeinschaftliche Vereinbarungen und eine hohe Kommunikations- und Beziehungsqualität freudvoll und zufriedenstellend erlebt wird. Dabei ist diese Methode mehr als ein Sprachkonzept: Gewaltfreie Kommunikation wirkt sich positiv auf den Selbstwert, die Wahrung eigener wie auch fremder Bedürfnisse, die Identitätsbildung und die Beziehungsfähigkeit aus.

Wie funktioniert Gewaltfreie Kommunikation? Das Konzept der Gewaltfreie Kommunikation geht grundlegend davon aus, dass es immer Gründe gibt, warum sich jemand so und nicht anders verhält. Unter dieser Prämisse werden Kinder und Jugendliche also nicht bewertet oder abgewertet, sondern auf Augenhöhe behandelt. Den Ausgangspunkt bildet der*die Einzelne mit den jeweils eigenen Bedürfnissen, Gewohnheiten und Sprachmustern. Durch leicht verständliche und praktische Werkzeuge ermöglicht Gewaltfreie Kommunikation das persönliche Sprachverhalten zu reflektieren und zu verändern.

In der praktischen Umsetzung werden vor allem vier Schlüsselunterscheidungen getroffen: Eine erste wichtige Unterscheidung ist beispielsweise die zwischen Interpretationen von Beobachtungen. Statt zu sagen: „Paul ist faul“ nutzt man die wertfreie Beobachtung: „Paul hat mehrmals sein Zimmer nicht aufgeräumt“. So wird zunächst nicht interpretiert oder die Interpretation mit Forderungen oder Drohungen verknüpft. Stattdessen wird der Fokus auf die Bedürfnisse von Paul und der Erziehungs Person gelegt und in gegenseitige Bitten überführt. Langfristig kann durch gewaltfreie Kommunikation für die Kinder und Jugendlichen ein Umfeld entstehen, in dem sie sich angenommen und geborgen fühlen.

Eine Auseinandersetzung mit den eigenen Sprach- und Kommunikationsmustern durch die Erwachsenen ist dabei essenziell, denn am nachhaltigsten und effektivsten ist es, wenn Kinder und Jugendliche direkt und indirekt von ihren Bezugspersonen lernen. Mit der Weiterbildung zum Coach für Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche erlernen die Teilnehmenden, den Umgang mit Kindern und Jugendlichen gewaltfrei zu gestalten sowie die Methoden der Gewaltfreien Kommunikation an Kinder und Jugendliche weiterzugeben.

Dafür stellt das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation leicht verständliche und alltagstaugliche Werkzeuge zur Verfügung, zum Beispiel durch die Symbolik der Wolf- und Giraffensprache. Marshall B. Rosenberg wählte die Giraffe, weil sie das Landtier mit dem größten Herzen ist. Daher wird die Giraffensprache auch als Herzenssprache bezeichnet, die sich an Gefühlen und Bedürfnissen orientiert. Zudem überblickt die Giraffe durch ihren langen Hals das Kommunikationsgeschehen. Die Wolfssprache hingegen steht für unterdrückende, lebensentfremdete Kommunikation, die von Vorurteilen und Schuldzuweisungen geprägt ist. Durch die Anpassung der Methode an verschiedene Bewusstseins-Altersstufen gelingt ein intuitiver und spielerischer Zugang zu Rosenbergs Konzept.

Die Methode von Marshall Rosenberg unterstützt zudem auch die Pädagogen*innen, auf die eigenen Bedürfnisse zu achten, die in einem stressigen Arbeitsalltag oft zu kurz kommen. Einen großen Effekt kann die Methode entfalten, wenn wir liebevoller und bedürfnisorientierter mit uns selbst sprechen, da innere Dialoge häufig in negativen Gedankenspiralen enden.



Im Rahmen unseres Projektes RE:GENERATION verstehen wir das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation auch umfassender: In GFK geschulte Kinder und Jugendliche wachsen zu Menschen mit wertschätzenden Kommunikations- und Konfliktkompetenzen heran. Sie können sich im Spannungsfeld von eigenen Bedürfnissen und Gemeinschaftsanforderungen natürlich bewegen und bevorstehende Aushandlungsprozesse konstruktiver lösen.

Der erste Teil der Weiterbildung widmet sich der Einführung in die Theorie der Gewaltfreien Kommunikation und deren grundlegenden Prämissen, wie Menschenbild, Grundannahmen und Haltung. Typische Sprachmuster von Giraffen- und Wolfssprache werden durch die Teilnehmenden identifiziert. Durch Schlüsselunterscheidungen lassen sich herkömmliche und gewaltfreie Kommunikation gut auseinanderhalten.

Im zweiten Teil der Weiterbildung zum Coach für Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, das eigene Kommunikationsverhalten zu reflektieren. Profundes Anwenden und Weitergeben des Konzeptes von Marshall B. Rosenberg setzen eine Bewusstwerdung der eigenen Haltung und das Einüben einer gewaltfreien Sprache voraus.

Im dritten Teil der Weiterbildung bildet der Bewusstseinsstufen-Ansatz den Ausgangspunkt. Kombiniert mit den Methoden der Gewaltfreien Kommunikation erlernen die Teilnehmenden so, authentisch und gewaltfrei mit Kindern und Jugendlichen in ihrem Arbeitsfeld zu kommunizieren. Die Teilnehmenden lernen die typischen Stolpersteine in der Umsetzung gewaltfreier Kommunikation kennen, wie beispielsweise Pseudobitten, Perfektionismus oder ungefragte Ratschlägen zu erkennen und zu umgehen.

Den vierten Teil bildet der Transfer des Konzeptes in das eigene Praxisfeld. Hier vertiefen die Teilnehmenden die subjektiven Anwendungsmöglichkeiten gewaltfreier Kommunikation und die Möglichkeiten, Rosenbergs Konzept in ihrem Praxisfeld weiterzugeben. Angelehnt an Kinder- und Jugendsprache bieten Beispiele der Wolf- und Giraffensprache gute Wege spielerischer Konzeptvermittlung.

Für Berater*innen und Coaches, die mit jungen Erwachsenen und erwachsenen Menschen arbeiten, ist die [Weiterbildung: Gewaltfreie Kommunikation](#) besser geeignet.

Zentrale Inhalte der Weiterbildung

Gewaltfreie Kommunikation: Theorie

Menschenbild; Grundannahmen und Haltung der Gewaltfreien Kommunikation; Giraffensprache und Wolfssprache; Die Schlüsselunterscheidungen in der Gewaltfreien Kommunikation:

- › Beobachtung versus Interpretation
- › Gefühle versus Gedanken
- › Bedürfnisse versus Strategien
- › Bitten versus Forderungen

Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens

Selbstreflexion und Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation, wie ‚Wertfreie Beschreibung‘ der ‚Bedürfnis-Check‘

Umsetzung im Arbeitsfeld

Bewusstseinsstufen-Ansatz; Methoden zur Förderung der Gewaltfreien Kommunikation in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen; typische Stolpersteine, wie beispielsweise Pseudobitten oder Perfektionismus; Umgang mit typischen Kommunikationssperren (wie ungefragte Ratschläge) und Konfliktsituationen (wie beispielsweise Verteilungskonflikte)

Multiplikation

Transfer ins eigene Praxisfeld, beispielsweise bei Entwicklungsgesprächen mit Eltern; Vermittlung des Konzeptes an Kinder und Jugendliche, z.B. über Beispiele der Wolf- und Giraffensprache

Methoden

Die Weiterbildung zum Coach für Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche hat einen hohen Praxisbezug: Die Methode der Gewaltfreien Kommunikation wird von den Trainer*innen anhand von Praxisdemonstrationen präsentiert bzw. in Impulsreferaten mit Flipchart oder PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Anschließend werden die Techniken in Kleingruppen, Partnerübungen und Rollenspielen eingeübt, sodass sie sicher beherrscht und am Arbeitsplatz umgesetzt werden können. Durch die Abwechslung von kurzen Theorieeinheiten und intensiven Übungssequenzen lernen die Teilnehmenden zwischen herkömmlicher und Gewaltfreier Kommunikation zu unterscheiden. Dieses Verständnis wird in Einzelarbeit, Zweier- oder Kleingruppen, Rollenspielen sowie in der Reflexion im Plenum vertieft. Der Bezug zum Einsatzbereich in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern bildet dabei den Rahmen. Das Besprechen von Rückfragen sowie Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden wird in moderierten Diskussionen ermöglicht.

Auch in unseren *E-Learning* Weiterbildungen sind die Trainer*innen durchgehend live und interagieren mit den Teilnehmenden. Inhalte werden wie gewohnt durch Impulsreferate, unterstützt von PowerPoint-Präsentationen und verschiedene Online-Tools, vermittelt. Ebenso möglich sind Live-Demonstrationen, z. B. von Beratungssituationen, Rollenspiele unter den Teilnehmenden und Kleingruppenarbeit in Break-out-Rooms.

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden der Weiterbildung zum Coach für Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche erhalten eine Einführung in das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation. Sie lernen die Schlüsselunterscheidungen kennen und üben die sein. Sie kennen das kinder- und jugendgerechte Konzept der Giraffensprache und Wolfssprache.

Die Teilnehmen reflektieren das eigene Kommunikationsverhalten und werden sich der eigenen Haltung bewusst. Aus dieser Haltung heraus sind sie in der Lage, Konzepte der gewaltfreien Kommunikation im eigenen Arbeitsfeld zu implementieren.

Ziel der Weiterbildung ist es, den Umgang mit Kindern und Jugendlichen gewaltfrei zu gestalten sowie die Methoden der Gewaltfreien Kommunikation an Kinder und Jugendliche weiterzugeben, sodass diese Selbstwert und wertschätzende Konfliktkompetenzen entwickeln können.

Zielgruppe der Weiterbildung

Zur Zielgruppe der Weiterbildung zum Coach für Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche gehören alle, die im pädagogischen, sozialpädagogischen und psychosozialen Bereich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Unser *E-Learning* Angebot ist zudem besonders interessant für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder mit Betreuungspflichten, die eine längere Abwesenheit unmöglich machen. Zudem entfallen Reise- und Übernachtungskosten.

Zielgruppe der Weiterbildung zum Coach für Gewaltfreie Kommunikation (Kinder und Jugendliche) sind zum Beispiel:

- › Lehrer*innen an verschiedenen Schulformen
- › Erzieher*innen
- › Sozialpädagogen*innen
- › Schulsozialarbeiter*innen
- › Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit
- › Mitarbeiter*innen in der Familienhilfe
- › Pädagogische Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe
- › Beratungsfachkräfte
- › Fachkräfte bei sozialen Diensten
- › Selbständige im Bereich Coaching und Beratung mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendliche
- › Therapeuten*innen im Kinder- und Jugendbereich
- › Mitarbeiter*innen in Behörden und Ämtern
- › u.v.m.

Es gibt keine formalen Zugangsvoraussetzungen. Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Umfang und Termine

Die Weiterbildung Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche findet an vier Tagen statt und umfasst 30 Stunden (inkl. Pause) bzw. 33 UE (exkl. Pause).

Die Seminarzeiten sind bei den Präsenz- und *E-Learning* Seminaren gleich:

- › 1. Tag: 09:00-17:00 Uhr bzw. 10:00-18:00 Uhr
- › 2. Tag: 09:00-17:00 Uhr
- › 3. Tag: 09:00-17:00 Uhr
- › 4. Tag: 09:00-15:00 Uhr

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter
» www.institut-bildung-coaching.de

Seminarorte

Unsere Seminare finden als *E-Learning* Angebot sowie abwechselnd in folgenden Städten statt:

- › Berlin › Köln › Hamburg › München › Leipzig › Freiburg › Stuttgart

Kosten

Die Weiterbildung Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche kostet als Präsenzveranstaltung **650 Euro**

In den Kosten der Weiterbildung enthalten sind die Seminarunterlagen, das Zertifikat sowie Getränke und Snacks an den Seminartagen.

Die Weiterbildung Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche kostet als **E-Learning Seminar: 590 Euro**

In den Kosten enthalten sind die Seminarunterlagen und das Zertifikat als PDF.

Veranstalter

Die Weiterbildung Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche wird vom Institut für Bildungscoaching veranstaltet. Das Institut für Bildungscoaching konzipiert, organisiert und betreut die Weiterbildungen und stellt die Zertifikate aus.

Zertifikat

Bei Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Im Zertifikat werden alle wichtigen Inhalte der Weiterbildung Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche genannt. Das Zertifikat wird vom Institut für Bildungscoaching ausgestellt. Bei **E-Learning** Seminaren wird Ihnen das Zertifikat als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt.

Aufbauangebote

Die Weiterbildung zum Coach für Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche kann einzeln belegt werden. Aufbauend kann dann die [Basisausbildung in Gewaltfreier Kommunikation](#) absolviert werden. Das Aufbauangebot umfasst 7 Tage und zwei Module.

Die Weiterbildung zum Coach für Gewaltfreie Kommunikation für Kinder und Jugendliche ist außerdem ein Aufbaumodul der [Qualifizierung zum*zur Systemischen Kinder- und Jugendberater*in](#) und kann hierfür angerechnet werden. Die Aufbaumodule können als Präsenzseminare oder als **E-Learning** Seminare absolviert werden. Auch Mischungen sind möglich.

Inhouse-Schulungen

Alle Seminare können auf Anfrage als Inhouse-Schulungen gebucht werden. Stellen Sie jetzt Ihre [unverbindliche Anfrage!](#)

Fördermöglichkeiten

Wir nehmen Bildungs- und Qualifizierungsschecks vieler Bundesländer an. Sprechen Sie uns an!

Anmeldung

Sie können sich online unter www.institut-bildung-coaching.de anmelden.

Fragen

Wir beraten Sie gerne und beantworten Ihre Fragen. Sie können uns eine E-Mail schreiben oder zu unseren Sprechzeiten anrufen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie auch in unseren [FAQs auf der Homepage](#).

Sprechzeiten

montags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr

(Auch außerhalb der Sprechzeiten sind wir unregelmäßig erreichbar – wir rufen gerne zurück!)

Kontakt

Institut für Bildungscoaching

[E-Learning](#) - Berlin - Köln - Hamburg - München - Leipzig - Freiburg - Stuttgart

Fon: 0341-68797984

info@institut-bildung-coaching.de

» www.institut-bildung-coaching.de



Folgen Sie uns!

Auf unseren Social Media-Seiten informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen, Wissenwertes, neue Seminare und Rabatt-Aktionen.

